

Etwas tun gegen rechts! Doch was tun gegen rechts?

Es ist befreiend zu erleben, wie Hunderttausende oder sogar Millionen Menschen auf die Straße gehen gegen AfD und Rassismus! Viel zu lange konnte man den Eindruck haben, dass rechte Ideen immer mehr um sich greifen und zu viele das akzeptieren. Doch zum Glück wollen alle, die jetzt auf die Straße gehen das nicht mehr hinnehmen.

Aber trotz der Massendemonstrationen gehen die Umfragewerte der AfD nur leicht nach unten. Sie liegen immer noch in allen Bundesländern im 2-stelligen Bereich und in Sachsen und Thüringen weit über 30 %. Wir kennen das schon aus den USA. Da haben Massendemonstrationen und Skandale Trump auch nicht sehr geschadet und er droht wiederzukommen – weil Biden für die Masse der Menschen einfach keine Alternative ist.

Was also tun, um nachhaltig dem Aufstieg der Rechten etwas entgegenzusetzen? Dafür muss man die Frage stellen, was die Rechten so stark gemacht hat. Und da kommt man unweigerlich zu den Regierungsparteien und ihrer Politik.

Nazis hetzen, der Staat schiebt ab ...

Wenn Scholz, Baerbock, Merz und Co. jetzt applaudieren, dann ist das wieder mal verlogen. Hetze und Rassismus kommen nicht nur von AfD und Rechtsextremen, die von Massenabschiebungen träumen. Scholz hat auf den rassistisch aufgeladenen Medienzirkus mit den Worten reagiert, „endlich im großen Stil abschieben“ zu wollen! Es sind die Regierungsparteien, die gerade das Asylrecht verschärfen

Input & Diskussion
AfD, FPÖ und Co.
**Wie stoppen
wir die Rechts-
extremen?**

**Di. 6. Februar
18:30 Uhr**

gleichzeitig (hybrid) in
WIEN Amerlinghaus, Stiftgasse 8
BERLIN Blauer Salon im Mehringhof,
Gneisenaustr. 2a, U Mehringdamm
D'DORF Solaris 53, Kopernikusstr. 53
BIELEFELD Uni Bielefeld
+ auf Anfrage in
deiner Stadt

rso
revolutionär sozialistische organisation

und z. B. die Asylverfahren in Lagern in Tunesien oder Ghana abwickeln wollen. Menschen werden bereits in Kriegsgebiete und bitterste Armut abgeschoben. Wer hier leben darf, soll rein nach Nutzen für die deutsche Wirtschaft entschieden werden. Die rechten „Geheim“-Pläne einer ethnischen Säuberung beantwortet die Regierung mit einer Säuberung Deutschlands nach Nützlichkeit für deutsche Konzerne. Denn an Arbeitskräften zur Ausbeutung besteht großes Interesse bei Mittelstand und Konzernen.

Den Regierungsparteien ist daher nicht zu trauen, wenn sie vor der AfD warnen. AfD-Gauland wollte sie vor sich hertreiben und sie lassen sich gerne „treiben“. Denn mit der Angst vor Migration wollen auch sie ablenken von Reallohnverlusten, Energiekostenexplosion, Horrormieten, einem Gesundheitssystem, das auf Profite ausgerichtet wird, oder von den massiven Kürzungen in sozialen Bereichen. Jeden Tag spüren wir diesen Ballast und hören von der AfD und auch den Regierungsparteien von den angeblich Schuldigen für die soziale Abwärtsspirale: den Migrant*innen, den faulen



Bürgergeldempfängern usw. CDU, CSU, Freie Wähler und wie sie noch so heißen überholen die Ampel noch in dieser Hetze.

Auf dieser Heuchelei und der sozialen Misere baut die AfD ihre Erfolgsstrategie auf. Wir haben es satt.

Kampf gegen rechts und Kampf für ein besseres Leben, das gehört zusammen

Der Kapitalismus kann das Versprechen nach Glück und Wohlstand für alle nicht einlösen. Krise reiht sich an Krise. Inflation, Klimawandel, Kriege, Energiekrise... es hört nicht auf. Hierzulande und weltweit. Die Frage ist nur, wer soll dafür bezahlen? AfD und Co. wollen mit Abschottung und Nationalismus in der weltweiten Konkurrenz bestehen. Die stärksten Lasten sollen die Ärmsten im Land und auf der Welt tragen. Die anderen Bundestagsparteien stehen für Militarisierung, stärkere Unterstützung und Beteiligung an Kriegen, Abschiebung und Zuwanderung rein zum Nutzen der deutschen Wirtschaft.

Sie bleiben dabei nicht bei den Kürzungen für Geflüchtete und ihrer Drangsalierung stehen. Sozialleistungen werden für alle gekürzt. Die Arbeits- und Lebensbedingungen verschlechtern sich für alle. Gewinner sind immer die großen Unternehmen und Milliardäre, die bedingungslos gefördert werden.

Hetze und Rassismus sind eine Methode, von dieser einfachen Wahrheit abzulenken.

Kampf gegen rechts und alle anderen Kämpfe gehören zusammen!

Wir stehen gegen die Regierungsparteien, die mit der brutalen Räumung Lützeraths vor einem Jahr das Recht der Jugend auf eine Zukunft dem Recht von RWE auf schmutzige Profite unterordneten! Wir stehen gegen die Regierungsparteien, die die Palästina-Solidarität angesichts von Zigtausenden getöteten Kindern pauschal als antisemitisch verunglimpfen. Die den Missmut unserer Bevölkerung über die deutsche Unterstützung von Israels Verbrechen in Gaza beantworten mit massiven Einschränkungen der Meinungs- und Versammlungsfreiheit!

Die Ampel steht für einen liberalen Kapitalismus mit harter Hand gegen links und rechter Rhetorik. Was wir brauchen ist Internationalismus. Offene Grenzen, Solidarität unter den Völkern. Wenn wir uns gegen den deutschen Imperialismus stellen, dessen Ausbau auf dem Rücken der Arbeiter:innen ausgetragen wird, zeigen wir eine wirkliche Alternative zu rechtem Populismus und kapitalistischem Normalbetrieb auf.

Wenn du gegen rechts aktiv werden willst, aber auch gegen den Kapitalismus, auf dessen Boden die rechten Ideen gedeihen, dann nimm Kontakt mit uns auf. Wir als RSO organisieren uns, um den Kapitalismus und alle seine Gräueltat für Tag zu bekämpfen und helfen auch dir oder euch gerne dabei, etwas Organisiertes auf die Beine zu stellen! – 26. Januar 2024

Insta: @rsodeutschland

Web: www.sozialismus.click

Mail: info@sozialismus.click